

Alle Infos zum
12.Heimspiel
SAISON 2016/17



Blaues Herzblut



Samstag, 25.März 2017 - 15:30Uhr

TSV SCHOTT Mainz
gegen
FC Hertha Wiesbach

Saison 2016/17
Heft Nr.: 12
Auflage: 100

Immer am Ball mit dem TSV SCHOTT Mainz.



SCHOTT

glass made of ideas

Inhalt

Inhaltsangabe.....	2
Unser Abteilungsleiter.....	3
Unser Trainer.....	4
Pressenews.....	5
Rückblick letzte Spiele.....	6-7
Unser Gast.....	8
Interview der Woche.....	9
Unser Team.....	10-11
Übersicht Rückrunde.....	12
Oberliga aktuell.....	13
Statistik.....	14
Unsere U23.....	15
Unsere Fußballschule.....	16
Unsere Jugend-News.....	17
Unsere Frauen.....	18
Impressum & Rätsel.....	19
Vorschau.....	20

büro jung Das komplette Büro
Mainz-Mombach
Liebigstraße 9-11
www.büro-jung.de



Liebe Fußballfreunde,

zum dritten Heimspiel nach der Winterpause in der Saison 16/17 möchte ich Sie alle recht herzlich begrüßen. Ich freue mich auch, die Gästemannschaft aus Wiesbach und alle mitgereisten Fans begrüßen zu dürfen.

Bisher wurde noch kein Pflichtspiel in der Oberliga auf eigenem Platz verloren. Und das soll gegen FC Hertha Wiesbach auch so bleiben. Das Hinspiel in Wiesbach ging klar und verdient 0:4 verloren. Unsere Mannschaft ist also gewarnt. Zudem konnte sich Wiesbach letzte Woche beim historischen 25:0 gegen die C-Klassen-Reserve von Burgbrohl warm schießen.

Kein Vorwurf an Wiesbach: das Spiel wurde regulär gewonnen und auch der TSV Schott hätte sich wohl kaum beim Toreschießen zurückgehalten. Die Tatsache jedoch, dass Burgbrohl 2017 nicht mehr mit der ursprünglichen Mannschaft spielt und Vereine wie Neunkirchen oder Gonsenheim noch unter alten Bedingungen "niedrig" gewonnen haben, kommt einer Wettbewerbsverzerrung gleich.

Sollte am Ende das Torverhältnis für was auch immer entscheidend sein, ist das ein klarer Nachteil für die beiden genannten Vereine. Dass der TSV Schott jede Woche gegen die Mannschaften spielt, die sich direkt davor gegen Burgbrohl schonen oder einspielen konnten, ist in gewisser Hinsicht ebenso eine Wettbewerbsverzerrung. Meine Prognose: aufgrund der engen Abstände bis zum Schluß der Saison wird der Fall Burgbrohl vor allem bei der Abstiegsfrage noch heftige Diskussionen nach sich ziehen.



Wir freuen uns jedoch heute auf ein echtes Spitzenspiel: mit der Hertha aus Wiesbach kommt der aktuell 4. zum 1. der Oberliga Rheinland-Pfalz / Saar. Es stehen sich dabei zwei offensiv starke Mannschaften mit sehr talentierten und erfolgreichen Angreifern gegenüber. Beide Teams können auf dem Kunstrasen einen technisch sauberen und schnellen Fußball spielen. Es wird sicher unterhaltsam werden.

Ich wünsche uns allen einen fairen und spannenden Fußball-Nachmittag!

Manuel von Vultejus



Unser Trainer hat das Wort

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

zum heutigen Spiel der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar gegen den FC Hertha Wiesbach darf ich Sie herzlich begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß geht an die Gastmannschaft um Trainer Michael Petry und alle mitgereisten Fans aus Wiesbach sowie an das Schiedsrichtergespann der heutigen Begegnung.

Nach unserem hart erkämpften Heimerfolg gegen Arminia Ludwighafen konnten wir vergangenen Samstag einen Punkt beim heimstarken SV Morlautern mitnehmen. Im Anschluss an die Partie wurde viel darüber philosophiert, ob wir hier von einem Punktgewinn oder eher zwei verlorenen Punkten sprechen müssen. Ich sehe es wie so häufig lieber so, dass mir die Leistung der Jungs wichtig war- und die hat vor den Toren Kaiserslauterns absolut gestimmt. Meines Erachtens zeigten wir in Morlautern die bislang beste Leistung im Kalenderjahr 2017 und wir bestätigten die Tendenz der kleinen Schritte in die richtige Richtung der vergangenen Wochen.

Am heutigen 24. Spieltag geht es in der Spitzengruppe der Oberliga höchst interessant zu, treten doch die momentan vier bestplatzierten Mannschaften gegeneinander an. Während der Tabellenzweite aus Mechttersheim den –dritten aus Völklingen empfängt, gastiert der aktuell sehr formstarke Tabellenvierte aus Wiesbach heute an der Karlsbader Straße. Wenn ich mich an das Hinspiel im Saarland und unsere klare 0:4-Niederlage erinnere, hätte damals nach dem 7. Spieltag wohl niemand daran geglaubt, dass wir heute Ausrichter einer solchen Spitzenbegegnung sein dürfen.



Von daher freuen wir uns wahnsinnig darauf, uns heute auf solch gehobenem tabellarischen Niveau mit den offensivstarken Wiesbachern um 18-Tore-Mann Patrick Ackermann und 14-Tore-Mann Björn Recktenwald messen zu dürfen.

Erfreuliche Nachrichten sind aus unserem Lazarett zu verkünden. Jan Just konnte vergangene Woche wieder über 90 Minuten mitwirken und hat seine langwierige Erkältung überstanden. Khaled Abou-Daya ist genauso wieder ins Mannschaftstraining zurückgekehrt wie Sebastian Kühn. Höchst erfreulich ist ebenfalls die Tatsache, dass unser langzeitverletzter Co-Spielführer Nicklas Schlosser auch wieder leichte Passübungen absolvieren konnte. Auch wenn er noch einige Pflichtspiele fehlen wird, so ist es doch gut, Nicklas wieder für einige Minuten auf dem Trainingsplatz zu sehen.

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Zuschauer, ein interessantes Toppspiel der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar mit dem hoffentlich positiveren Ausgang für unseren TSV SCHOTT!

Sascha Meeth



Trainer Sascha Meeth und sechs Leistungsträger verlängern ligaunabhängig beim Fußball-Oberligisten TSV Schott Mainz.

Mainz. Gleich drei gute Nachrichten hatte Till Pleuger, der Manager des TSV Schott Mainz, am Donnerstag zu verkünden:

1. **Sascha Meeth bleibt** auch in der nächsten Saison Cheftrainer der Fußballer von der Karlsbader Straße.
2. **Die Spieler** Jan Just, Jonas Raltschitsch, Janek Ripplinger, Nicklas Schlosser, Manuel Schneider und Marco Senftleben haben ihre Verträge ebenfalls um ein Jahr verlängert. Zusammen mit Necmi Gür, dessen Kontrakt ohnehin noch für eine weitere Spielzeit gilt, steht damit bereits ein Kadergerüst.
3. **Alle Vereinbarungen** gelten ligaunabhängig. Sprich, ganz gleich, ob der Verein in die Regionalliga aufsteigt oder auch in der nächsten Saison in der Oberliga spielt.

Und darüber freuen sich die Verantwortlichen auf allen Ebenen. Pleuger zum Beispiel, „weil wir die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Sascha unbedingt fortsetzen wollen, weil das einfach passt“. Meeth wiederum, weil er die Zusage der genannten Spieler als Beweis dafür betrachtet, dass er mit seinen „gebetsmühlenartigen Vorträgen, dass ich ein Trainer sein möchte, der versucht, die Jungs weiterzuentwickeln“, nicht im luftleeren Raum schwebt. Das sei ihm wichtiger als die Klassenzugehörigkeit, „und es freut mich wahnsinnig, dass die Spieler das auch so sehen. Auch wenn wir nicht naiv sind und wissen, dass wir es selbst in der Hand haben, nächstes Jahr eine Liga höher zu spielen“.

Quelle: www.sportausmainz.de, 16.03.2017, Peter H. Eisenhuth



Selbst dreckige Siege können glänzen



Foto: Krabler

Mainz. Vielleicht muss man mal Profi gewesen sein, um in solch einer Situation auf so eine Idee zu kommen. Srdjan Baljak steht am äußeren Strafraum mit dem Rücken zum Tor, sieht, dass der Torwart nach dem missglückten Versuch, Edis Sinanovics Flanke abzufangen, noch durch den Strafraum irrt. „Dann schießt ein 38-Jähriger den Ball im Spagat über den eigenen Kopf ins Tor“, beschreibt Sascha Meeth den 3:2-Führungstreffer des TSV Schott Mainz. Drei Minuten vor dem Ende, eine Minute nach dem Ausgleich der Gäste von Arminia Ludwigshafen, der eine spürbar unsichere Mainzer Mannschaft gerade aus der Bahn zu werfen drohte.

„Einer, der mal Profi war, macht sich da keinen Kopf“, sagt Meeth. „Ich kenne sonst keinen Oberligaspieler, der in so einer Situation so etwas macht“, sah Necmi Gür ein „Weltklasse“-Tor. „Kann man mal so machen“, zieht Manuel Schneider den Hut. „Überragend“ nennt Meeth den Treffer. Tor-des-Monats-Kandidat würde auch passen.

Und das Drama ist noch nicht zu Ende. Ecke Ludwigshafen, Ihsan Erdogan nagelt den Ball an den Pfosten, Konter, Sinanovic quer auf Janek Ripplinger, Saisontor Nummer 24,

4:2 (1:1), Abpfiff. Drei äußerst mühsame Punkte für den Oberliga-Spitzenreiter, der sich extrem schwer tat, ins Spiel zu finden, und bei aller Klasse und allem Glanz in einzelnen Szenen nie richtig in den Spielfluss kam. Das 0:1 nach einer Eckballvariante durch Nico Pantano (15.) und auch Erdogans Flachschuss zum 2:2 (86.) passen durchaus ins Bild – ebenso wie die wunderbar anzuschauenden Mainzer Tore: Ripplinger schirmt die Kugel ab und lässt für Ilias Soutani tropfen, der flach ins lange Eck trifft (36.), und Necmi Gür zirkelt einen ellenlangen Lothar-Matthäus-Pass in den Lauf von Nils Fischer, der sich gegen seinen beharrlichen Gegenspieler behauptet und wuchtet ins kurze Eck zielt (70.).

„Eins muss man ja sagen: Was los ist hier immer“, muss Meeth einige Minuten nach dem Spiel schmunzeln. Ein Spiel, das harte Arbeit war. „Donnerstag denkst du im Training noch: Wo sind die Bleiwesten? Beim Abschlusstraining und heute ist dann plötzlich die Körpersprache weg, du siehst nur noch Buckel. Heute war zu spüren: Jeder ist nervös.“ Ist es die Tabellenführung, die Chance auf die Regionalliga, die ungewohnte Rolle des Gejagten? „Wenn du nicht im Rhythmus drin bist, musst du über den Kampf kommen. Und das haben wir heute gemacht“, betont Gür, „nach einem 2:2 so kurz vor Schluss noch zu gewinnen, ist eine Charaktersache.“ Schneider vermisst den „Flow“ aus der Hinrunde: „Wir brauchen jetzt noch ein, zwei, drei dreckige Siege, um wieder in unseren Rhythmus zu kommen.“ Wobei selbst dreckige Schott-Siege in dieser Saison mächtig Schauwert haben.

TSV Schott Mainz: Luketic – Iten, Simic, Raltschitsch, Senfleben – Gür, Schneider – Baljak (89. Günes), Sinanovic, Soutani (60. Fischer) – Ripplinger.

Quelle: www.fupa.net; 11.03.2017; T. Schröder



Fremdschämen angesagt

Beim 1:1 des TSV Schott in Morlautern beklagen die Mainzer verbale Angriffe des gegnerischen Trainers

Mainz. Alles beim Alten an der Tabellenspitze der Fußball-Oberliga: Weil neben dem TSV Schott Mainz auch die Verfolger Mechttersheim und Völklingen unentschieden gespielt haben, bleibt das Werksteam mit vier Punkten Vorsprung Klassenprimus. Und es war mehr drin als nur ein 1:1 (1:1) beim SV Morlautern. „Das war spielerisch unsere beste Leistung in diesem Jahr“, betonte Trainer Sascha Meeth, „ich bin mit dem Spiel fast komplett zufrieden, wir haben große Dominanz ausgeübt und wieder an unsere beste Zeit im Herbst und Frühwinter angeknüpft.“

Die Folge war das frühe Führungstor durch Janek Ripplinger, der einen mustergültigen Angriff nach Mohammed Tahiris Querpass vollendete (11.). In die einzige kurze Schwächephase fiel der Ausgleich, als die Hausherren die Mainzer Abwehr mit einem Diagonalball aufbrachen und Marcell Oehler im Zentrum vollstreckte (23.). Schade für den TSV, dass Nenad Simic nach einer Ecke (78.) und Ripplinger im Eins-gegen-Eins (90. 2) an Torwart Thorsten Hodel scheiterten. „Schade, wir hätten es verdient gehabt, das Spiel zu gewinnen“, hielt Meeth fest.

Der Sieg hätte besonders gutgetan, weil sich die Mainzer Trainerbank 90 Minuten lang aus Richtung des Morlautern-Trainers Karl-Heinz Halter verbaler Angriffe unterhalb der Gürtellinie ausgesetzt sah. „30- bis 50-mal ist das Wort Arschloch in unsere Richtung gefallen“, berichtete Meeth. Halter sei „wie ein geistesgestörtes HB-Männchen“ die Linie entlang getobt: „Wahnsinn, was die Schiedsrichter alles haben durchgehen lassen.“ Ebenfalls „Wahnsinn“ ist in Meeths Augen, dass jemand wie Halter „die Lizenz bekommt, mit anderen Menschen zu arbeiten. Das war Fremdschämen pur. Mit so einem Menschen möchte ich nichts mehr zu tun haben.“

TSV Schott Mainz: Luketic – Iten (46. Fischer), Simic, Raltschitsch, Senftleben – Gür, Schneider – Tahiri (65. Sultani), Sinanovic (89. Sakai), Just – Ripplinger.

Quelle: www.fupa.net; 19.03.2017; Torben Schröder



Unser Gast: FC Hertha Wiesbach

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

zu unserem dritten Heimspiel im Kalenderjahr 2017 begrüße ich Sie ganz herzlich. Wir dürfen heute mit dem FC Hertha Wiesbach einen spiel- und kampfstarken Gegner empfangen, der aktuell einen sehr guten Lauf hat und seine letzten drei Pflichtspiele gewonnen hat. Derzeit belegt die Hertha aus Wiesbach den 4. Tabellenplatz steht.

Gegründet wurde der Verein im August 1908 als *SSK Hertha Mangelhausen*. Vorbild bei der Namensgebung war der Berliner Verein *BFC Hertha 92*, aus dem im Jahre 1923 Hertha BSC wurde. Mitte der 1920er Jahre wurde aus dem SSK Hertha Mangelhausen der *FC Hertha Wiesbach*.

Über Jahrzehnte spielte die Hertha nur auf Kreisebene, ehe 1992 der Aufstieg in die Bezirksliga gelang. Nach einer Vizemeisterschaft 1999 hinter dem FC Kutzhof wurden die Wiesbacher ein Jahr später Meister und stiegen in die Landesliga auf. Im Jahre 2004 folgte mit dem Aufstieg in die Verbandsliga Saar erstmals der Sprung in die höchste saarländische Amateurliga.



In der Verbandsliga, die seit 2008 Saarlandliga genannt wird, belegte die Mannschaft stets Platzierungen im oberen Drittel. Im Jahre 2013 wurde der Verein vorzeitig Meister und stieg in die Oberliga auf. Gleichzeitig erreichten die Wiesbacher das Endspiel um den Saarlandpokal, welches mit 0:4 gegen den 1. FC Saarbrücken verloren wurde.

Andreas Lemb



Interview - drei Fragen, drei Antworten



Name: Omar Nije
Alter: 20 Jahre
Position: Linksverteidiger/Linkes Mittelfeld
bisherige Vereine: FV Biebrich 02, VfR Wiesbaden,
1.FSV Mainz 05, Spvgg Oberrad05
Beruf: Ausbildung als Industriemechaniker

Klaus: Hallo Omar, wie würdest Du unseren TSV beschreiben?
Schott ist wie eine zweite Familie weil,...

Omar: Hallo Klaus, weil jeder freundlich empfangen und mit dem nötigen Respekt behandelt wird. Das schätze ich sehr am TSV.

Klaus: Was macht Euch als Team aus? Was ist das Besondere?

Omar: Wir sind ein echtes Team. Sowohl wir Spieler als auch der Trainerstab halten zusammen und geben jede Woche, in jedem Training und Spiel, unser Bestes um uns weiterzuentwickeln. Das zeichnet uns aus.

Klaus: Was wünschst Du Dir für den Rest der Saison?

Omar: Wenn wir unsere Leistung weiter abrufen und gierig bleiben, dann wäre der Aufstieg in die Regionalliga möglich.

Das Gespräch führte Klaus Bauer.

KÖBIG

Wenn's ums Bauen geht



Unser Mannschaftskader der Saison 2016/17



SCHOTT



SCHOTT



Hinten von links: Necmi Gür, Joshua Iten, Khaled Abou Daya, Silas Schwarz, Nils Fischer, Jan Just, Serdal Günes, Manuel von Vultejus (Abteilungsleiter), Till Pleuger (Manager TSV SCHOTT), Frank Gerhardy (sportlicher Leiter),

Mitte von links: Sascha Meeth (Trainer), Klaus Bauer (Co-Trainer/Betreuer), Eric Strubel (Torwarttrainer), Sebastian Kühn, Manuel Schneider, Jonas Raltschitsch, Marco Senfleben, Srdjan Baljak, Nicklas Schlosser, David Hesel (Athletiktrainer), Konstantin Kutschenreuther (Physiotherapeut)

Vorne von links: Bernd Bangel (Co-Trainer), Omar Njie, Mohammed Tahir, Edis Sinanovic, Igor Heizmann, Masashi Sakai, David Stegemann, Igor Luketic, Ilias Soultani, Ruben Carvalho, Itai Palachi

Es fehlt: Nenad Simic

Bild: Alexander Sell

WEIKINGER

Heizung · Lüftung · Sanitär · Gas- und Ölfeuerung

G. Weikinger GmbH
Schwabenheimer Weg 4 · 55270 Essenheim
Telefon 0 61 36/8 83 84 · Fax 0 61 36/8 53 19
www.weikinger-rohr.de · E-Mail: info@weikinger-rohr.de



Eigene Flockerei!

Sport Weber

Osthofen · Saulheim

67574 Osthofen
Ludwig-Schwamb-Strasse 21
Telefon (0 62 42) 27 44
Telefax (0 62 42) 91 22 48

55291 Saulheim
Raiffeisenplatz 1
Telefon (0 67 32) 9 33 68 88
Telefax (0 67 32) 9 33 68 80

E-Mail: mail@sportweber.de
www.sportweber.de



Unser Trainer- & Betreuerenteam:



Unsere Keeper:



Unsere Defensive:



Unsere Offensive:



Auf geht`s Schotties, kämpfen und siegen!



Oberliga RLP/Saar - Rückrunde des TSV SCHOTT Mainz

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

18. Sa., 26.11.16 17:00Uhr	H	FC Karbach	4 : 2
19. So., 04.12.16 14:30Uhr	A	Borussia Neunkirchen	0 : 3
20. Mi., 22.02.17 19:30Uhr	H	SV Gonsenheim	3 : 3
21. Sa., 04.03.17 15:30Uhr	A	FSV Jägersburg	4 : 1
22. Sa., 11.03.17 15:30Uhr	H	FC Arminia 03 Ludwigshafen	4 : 2
23. Sa., 18.03.17 15:30Uhr	A	SV Morlautern	1 : 1
24. Sa., 25.03.17 15:30Uhr	H	FC Hertha Wiesbach	--
25. So., 02.04.17 15:00Uhr	A	TuS Rot-Weiss Koblenz	--
26. Fr., 07.04.17 19:00Uhr	H	TSG Pfeddersheim	--
27. Di., 11.04.17 18:30Uhr	A	SC Hauenstein	--
28. Sa., 15.04.17 15:30Uhr	H	Röchling Völklingen	--
29. So., 23.04.17 15:00Uhr	A	FK Pirmasens II	--
30. Mi., 26.04.17 19:00Uhr	H	SV Saar 05	--
31. Sa., 29.04.17 15:30Uhr	A	TuS Mechttersheim	--
32. Sa., 06.05.17 15:30Uhr	H	FV Diefflen	--
33. Sa., 13.05.17 15:30Uhr	A	FSV Salmrohr	--
34. Sa., 20.05.17 15:30Uhr	H	SpVgg Burgbrohl	--

Quelle: FuPa.net

Die Partner für Gesundheitsförderung in Mainz

• Leistungsdiagnostik • sportmedizinische Untersuchungen • Breiten-, Leistungs- und Gesundheitssport

SPORTMEDIZIN



Abteilung Sportmedizin
Telefon 06131 3923 586
www.spomed.sport.uni-mainz.de



TSV SCHOTT Mainz
Telefon 06131 68 18 97
www.tsvschott.de



Oberliga RLP/Saar aktuell

24. Spieltag

SV Saar 05	Sa. 14:30	Pirmasens II
FSV Salmrohr	Sa. 15:30	Pfeddersheim
Neunkirchen	Sa. 15:30	Morlautern
Schott Mainz	Sa. 15:30	Wiesbach
Mechtersheim	Sa. 15:30	Völklingen
Burgbrohl	Sa. 15:30	RW Koblenz
Diefflen	Sa. 15:30	Hauenstein
Gonsenheim	26.03.	Ludwigshafen
Jägersburg	29.03.	FC Karbach

Quelle: FuPa.net

	SP	G	U	V	Tore	Diff.	P
1. TSV Schott Mainz	23	15	5	3	68 : 35	33	50
2. TuS Mechtersheim (Auf)	23	14	4	5	48 : 31	17	46
3. Röchling Völklingen	23	12	7	4	39 : 29	10	43
4. FC Hertha Wiesbach	23	13	2	8	71 : 37	34	41
5. SV Gonsenheim	23	11	6	6	53 : 39	14	39
6. FC Karbach	23	10	7	6	58 : 38	20	37
7. FK Pirmasens II	23	10	5	8	47 : 36	11	35
8. FV Diefflen (Auf)	23	10	4	9	55 : 52	3	34
9. TuS Rot-Weiss Koblenz (Auf)	23	10	3	10	35 : 36	-1	33
10. TSG Pfeddersheim	23	10	2	11	39 : 40	-1	32
11. SV Morlautern (Auf)	23	9	4	10	43 : 37	6	31
12. SV Saar 05 (Ab)	23	8	7	8	35 : 35	0	31
13. FSV Jägersburg	23	9	1	13	47 : 49	-2	28
14. SC Hauenstein	23	7	7	9	40 : 42	-2	28
15. Borussia Neunkirchen	23	8	3	12	38 : 49	-11	27
16. FSV Salmrohr	23	7	3	13	35 : 49	-14	24
17. FC Arminia 03 Ludwigshafen	23	6	5	12	43 : 52	-9	23
18. SpVgg Burgbrohl	23	0	1	22	8 : 116	-108	1

Quelle: FuPa.net



Oberliga RLP/Saar - Spielerstatistik des TSV SCHOTT Mainz

Spieler	Einsätze	Tore	Vorlagen	Elfmeter	Gelbe	Gelb-Rote	Rote	Einwechslungen	Auswechslungen	Spielminuten	Elf der Woche
Luketic, Igor (31)	23	-	-	-/-	-	-	-	-	-	2070	-
Senfleben, Marco (24)	23	1	-	-/-	-	-	-	-	1	2062	-
Gür, Necmi (21)	23	9	4	3/4	-	-	-	-	5	2007	7
Ripplinger, Janek	23	25	4	-/-	1	-	-	1	4	1955	3
Raltschitsch, Jonas (24)	22	1	-	-/-	1	-	-	-	-	1980	-
Sinanovic, Edis (21)	21	10	4	2/2	1	1	-	-	9	1709	1
Schneider, Manuel (25)	20	-	3	-/-	2	-	-	-	2	1750	-
Schlosser, Nicklas (23)	19	-	2	-/-	-	-	-	-	2	1684	-
Just, Jan (20)	18	2	3	-/-	-	1	-	-	2	1595	-
Soultani, Ilias (20)	17	4	3	-/-	-	-	-	8	9	817	7
Iten, Joshua (21)	14	-	1	-/-	-	-	-	6	2	772	-
Njie, Omar (20)	12	-	2	-/-	-	-	-	-	12	696	-
Daya, Khaled Abou (19)	12	7	-	-/-	-	-	-	10	1	488	2
Günes, Serdal	12	-	-	-/-	-	-	-	7	3	436	-
Baljak, Srdjan (38)	11	4	-	-/-	1	-	-	1	6	891	-
Heizmann, Igor (23)	10	-	4	-/-	-	-	-	6	2	465	-
Sakai, Masashi (24)	9	1	1	-/-	-	-	-	7	2	243	-
Simic, Nenad (33)	7	-	-	-/-	-	-	-	5	-	284	-
Schwarz, Silas	7	2	1	-/-	-	-	-	4	3	235	-
Kühn, Sebastian (21)	7	-	-	-/-	-	-	-	5	1	215	-
Fischer, Nils (21)	6	1	-	-/-	-	-	-	5	-	202	-
Tahiri, Mohammed (22)	2	-	-	-/-	-	-	-	-	2	143	-
Palachi, Itai (19)	2	-	-	-/-	-	-	-	2	-	17	-
Wintermeyer, Gerit Lars (19) *	1	-	-	-/-	-	-	-	1	-	30	-
Staegemann, David (19)	-	-	-	-/-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: FuPa.net



MVB
Mainzer Volksbank



Spielbericht - U23 - Bezirksliga Rheinhessen

TSV Schott Mainz II – TSV Zornheim 5:1 (1:0). – „Das Ergebnis spiegelt in keiner Weise den Spielverlauf wider“, betonte Zornheims bitter enttäuschter Coach Wolfgang Görlich. „Ein Punkt wäre für uns absolut verdient gewesen.“ Schott-Trainer Patrick Bieger sagte, der Sieg seiner Jungs sei um zwei Tore zu hoch ausgefallen.

„In der ersten Halbzeit haben wir klar dominiert, da gab es nur eine gute Möglichkeit von den Zornheimern. Sie haben viel mit langen Bällen operiert, die wir gut verteidigt haben.“ Hätten Tevin Claude und Pascal Laier getroffen, wäre ein 3:0 möglich gewesen. „Dann wären wir durch gewesen“, sagte Bieger.

„Nach dem 1:1 sind wir in Schwierigkeiten gekommen.“ Die Zornheimer drückten und trafen vor 50 Zuschauern durch Moritz Hedderich nur den Pfosten.



In den letzten zehn Minuten lief es dann für den Favoriten wie am Schnürchen.

Tore: 1:0 Dzenis Dzaferi (29.), 1:1 Manuel Henss (58.), 2:1 Faton Dzemailji (81.), 3:1 Pascal Laier (89.), 4:1 Itai Palachi (90.), 5:1 Altay Kilic (90.). (MIH)

Quelle: www.fupa.net; 20.03.2017; Redaktion

Bezirksliga Rheinhessen				
15. So., 06.11.16 15:00Uhr	H	SV Italcub Mainz	5 : 2	
16. So., 13.11.16 16:00Uhr	H	TuS Marienborn	4 : 4	
17. So., 20.11.16 15:15Uhr	A	SV Guntersblum	2 : 1	
18. So., 27.11.16 14:45Uhr	H	Türkgücü Mainz	4 : 1	
19. So., 04.12.16 14:30Uhr	A	SV Gimbsheim	4 : 1	
20. So., 05.03.17 15:00Uhr	H	TuS Neuhausen	1 : 1	
21. Mi., 12.04.17 19:30Uhr	A	SG Schornsheim / Udenheim	--	
22. So., 19.03.17 16:00Uhr	H	TSV Zornheim	5 : 1	
23. So., 26.03.17 15:00Uhr	A	VfL Fontana Finthen	--	
24. So., 02.04.17 15:00Uhr	H	FSV Nieder-Olm	--	
25. So., 09.04.17 15:00Uhr	A	TSV Gundheim	--	
26. So., 23.04.17 16:00Uhr	H	TSV Gau-Odernheim	--	
27. So., 30.04.17 15:00Uhr	A	FSV Saulheim	--	
28. So., 07.05.17 15:00Uhr	A	TSG Pfeddersheim II	--	
29. So., 14.05.17 16:00Uhr	H	SV Klein-Winternheim	--	
30. So., 21.05.17 15:00Uhr	A	SV Italcub Mainz	--	

Quelle: FuPa.net

	SP	G	U	V	Tore	Diff.	P
1. TuS Marienborn	22	18	3	1	95 : 27	68	57
2. TSV Gau-Odernheim	22	15	4	3	60 : 26	34	49
3. SV Klein-Winternheim	22	11	5	6	46 : 37	9	38
4. SV Gimbsheim	22	11	5	6	43 : 42	1	38
5. TSV Schott Mainz II	21	11	4	6	62 : 38	24	37
6. SV Italcub Mainz	21	10	6	5	48 : 25	23	36
7. VfL Fontana Finthen	21	10	5	6	49 : 32	17	35
8. FSV Saulheim	22	8	4	10	45 : 40	5	28
9. TSG Pfeddersheim II	21	6	5	10	28 : 42	-14	23
10. SV Guntersblum	21	6	4	11	21 : 38	-17	22
11. FSV Nieder-Olm	22	5	6	11	29 : 47	-18	21
12. TuS Neuhausen	20	5	5	10	30 : 57	-27	20
13. Türkgücü Mainz	22	5	4	13	36 : 72	-36	19
14. TSV Gundheim	19	4	6	9	31 : 53	-22	18
15. SG Schornsheim / Udenheim	20	5	2	13	30 : 53	-23	17
16. TSV Zornheim	22	4	4	14	26 : 50	-24	16

Quelle: FuPa.net





Die Fußballschule auf einen Blick

WAS

Die Fußballschule des TSV SCHOTT Mainz richtet sich an alle fußballbegeisterten Jungen und Mädchen und ist sowohl für Neueinsteiger als auch für erfahrene Fußballkids geeignet.

In verschiedenen Kleingruppen werden altersgerechte Inhalte durch ausgebildete und lizenzierte Trainer vermittelt. Hierzu zählen:

- spielerisches und taktisches Verständnis
- fußballspezifische Techniken
- konditionelle Fähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination)

Darüber hinaus werden soziale Kompetenzen wie FairPlay, Teamgeist sowie Respekt und Verhalten gegenüber anderen vermittelt.

WER

Die Fußballschule steht allen Kindern offen, die Spaß am Fußball haben und ihre fußballerischen Fähigkeiten gezielt ausbauen und verbessern möchten:

- Jungen und Mädchen im Alter von fünf bis zwölf Jahren
- Eine Mitgliedschaft beim TSV SCHOTT Mainz ist keine Voraussetzung

SPORTLICHE/ ORGANISATORISCHE LEITUNG



Marco Senftleben
C-Lizenz Fußballtrainer
Kapitän der 1. Herren Mannschaft



Christian Hessel
Athletik-Trainer

WANN

Das Training findet zweimal wöchentlich statt:

montags, mittwochs - 16.15 bis 17.30 Uhr
dienstags, donnerstags - 15.00 bis 16.30 Uhr

WO

Alle Trainingseinheiten finden auf dem Sportgelände des TSV SCHOTT Mainz statt:
Karlsbader Straße 23
55122 Mainz

KOSTEN & ANMELDUNG

Die Kosten für die Teilnahme an der Fußballschule betragen 59 Euro pro Monat. Jedes Kind erhält darüber hinaus ein Trikot, eine Hose, Stutzen sowie eine Trinkflasche.

Informationen zur Anmeldung auf:
www.tsvschott.de/fussballschule

Unsere Jugend - News

Schott verhindert 100. 05-Treffer

C-Junioren-Fußballer des TSV halten sich beim 0:3 gegen den FSV ausgezeichnet

Mainz . Eine knappe Stunde lang lieferte der TSV Schott dem großen Nachbarn ein enges Derby. Doch daran, dass die C-Junioren-Fußballer des FSV Mainz 05 die Oberhand behalten würden, bestand kaum ein Zweifel. 3:0 (1:0) lautete das Resultat, der 17. Sieg für das Team vom Bruchweg im 18. Regionalligaspiel. Doch die 100-Tore-Marke knackten die 05er nicht, das verhinderte der TSV mit einer guten Defensivleistung. „Wir haben sehr gut gegen den Ball gearbeitet und auch nicht so tief gestanden wie im Hinrundenspiel“, blickte Schott-Trainer Niklas Grimm aufs 1:6 im September zurück.

Nach druckvollem Start der 05er schafften es die Gäste, den Laden weitgehend dicht zu halten, ohne selbst zu zwingenden Torchancen zu kommen. Eine Ausnahme bildete die 30. Minute, als Jakob Reinhard per Kopf die FSV-Führung erzielte. Die Entscheidung brachte ein Doppelschlag in der 54. und 57. Minute. Erst traf Paul Nebel per Elfmeter, dann legte er für Reinhard das 3:0 auf. „Vor dem Elfmeter kommt der Stürmer aus dem Abseits, aber dann war es ein Foul“, haderte Grimm, der den Seinen ein Kompliment macht: „Um gegen Mainz 05 etwas zu holen, braucht man einen Sahnetag. Wir haben gut dageengehalten. Wenn ich sehe, wie hoch die 05er sonst gewinnen, finde ich unser Ergebnis super.“ Respekt für den TSV gibt es von FSV-Co-Trainer Kevin Hubrath: „Insgesamt geht der Sieg in Ordnung, auch wenn Schott uns vor eine echte Aufgabe gestellt hat. Wichtig war, dass wir in der Defensive die Kontrolle hatten. So konnten wir auch in den Phasen, als es hektisch zu werden drohte, ruhig Fußball spielen.“ Zwei Treffer fehlen noch, um die 100er-Marke zu knacken.

B-Junioren Regionalliga

TSV Schott – FC Meisenheim 1:1 (1:0)

Tore: 1:0 Prüfer (6.), 1:1 Wolf (67., HE).

Gelb-Rote Karte: Melament (71., Schott).

Schott-Trainer Michael Klinkhammer: „Der Gegner hat sich den Punkt redlich verdient. Mit ein bisschen Pech können wir das Spiel auch verlieren. Der Elfmeter war allerdings ein Witz, das war nie und nimmer ein Handspiel. Aber wir haben in keiner Phase zu unserem gewohnten Spiel gefunden und waren uns durch das frühe Tor vielleicht zu sicher. Dass wir nicht in die Bundesliga aufsteigen können, spielt keine Rolle. Bis auf drei Jungs gehen alle in die A-Jugend hoch. Wir sind als Aufsteiger 14 Spieltage ungeschlagen, das ist mehr als Spitze.“

A-Junioren Regionalliga

SV Elversberg – TSV Schott Mainz 6:1 (1:1)

Tore: 1:0, 2:1, 4:1, 5:1 Häbel (19., 48., 65., 70.), 1:1 Beslic (22.), 3:1 Waltner (55.), 6:1 Schuler (83.).

Rote Karte: Schauer (60., Elversberg).

Schott-Trainer Christian Bolm: „Wir haben gegen effektive und konterstarke Elversberger verloren. Sie haben das ganze Spiel auf Fehler in unserem Spielaufbau gewartet und dann blitzschnell gekontert. Wir hatten viele Spielanteile, aber ohne Durchschlagskraft in der Offensive. Dass wir sechs Kontertore bekommen haben, sagt alles über das Spiel. Das Engagement war okay, Elversberg, was das Umschaltverhalten angeht, aber eine Klasse besser.“

Quelle: www.fupa.net, 20.03.2017; Torben Schröder



Unsere Frauen - 2. Frauen Bundesliga Süd

Schott-Frauen fehlt die Balance

TSV-Frauen unterliegen Tabellenführer 1899 Hoffenheim II 2:5

MAINZ. Zufriedenheit sieht anders aus bei Stefan von Martinez, Trainer der Zweitliga-Fußballerinnen des TSV Schott Mainz. Denn aus seinem Resümee war herauszuhören, dass für den Sechsten mehr drin gewesen war als ein 2:5 (1:2) gegen Spitzenreiter 1899 Hoffenheim II.

Dass mit Celina Beuter, Antonia Hornberg und seit längerem Nadja Deniz Özer drei Leistungsträgerinnen fehlten, wollte der Schott-Coach nicht als Entschuldigung gelten lassen. „Elf Spielerinnen waren nicht über 90 Minuten auf dem Platz“, bemängelte er. Und: „Die Balance zwischen Defensive und Offensive hat gefehlt.“ Für sein Gegenüber Siegfried Becker gab es keinen Zweifel am verdienten Sieger: „Wir haben alle fünf Tore schön aus dem Spiel heraus geschossen.“

Schimmer trifft aus 25 Metern

Mit einer Fünferkette in der Abwehr und Kapitänin Meike Weber auf der Sechs versuchten die Gastgeberinnen, den Favoriten aus der Gefahrenzone rauszuhalten, aber auch schnell umzuschalten. Doch mit zwei relativ schnellen Toren verschaffte sich das Team aus Sinsheim ein gutes Polster. Nach feiner Kombination in den 16er der Rheinhessinnen versenkte Stürmerin Annika Eberhardt die Kugel, unhaltbar für Schott-Keeperin Elena Bläser zum 0:1 (17.). Unglücklich sah die Mainzer Torfrau aber beim 0:2 (25.) aus: Ihren abgewehrten Ball staubte Jana Beuschlein ab. Dann ging ein Ruck durch die Reihen der „Werkself“, die sich nun gute Chancen herausspielte. Ein herrlicher Freistoß von Schott-Stürmerin

Marleen Schimmer aus 25 Metern zum Anschlussstreffer ließ das Gros der rund 120 Zuschauer jubeln (38). Nicht nur konditionell, sondern auch spielerisch hielt der Underdog nun gut mit. Und fast wäre eine Minute später der Ausgleich gelungen. Aber das Geschoss von Samantha Herrmann wurde unmittelbar vor der Torlinie geblockt (39.).

Fast schien es, als sei das 1:3 der Gäste, das Jule Bäcker völlig freistehend am langen Pfosten gelang, die Vorentscheidung (51.). Aber die TSV-Elf kam zurück. Nach einer Ecke von Angreiferin Chiara Loos kam der Ball zu Verteidigerin Ebru Uzungüney, die den Ball aus 14 Metern einschoss – 2:3 (54.). Doch zeigten die Seinen erneut Mängel in der Konzentration. Zweimal rollte der Angriff der Gäste über die rechte Seite. Zweimal spielten sie den Ball an den zweiten Pfosten. Die jeweiligen Pässe unmittelbar vor das Tor nutzen erst Beuschlein (69.), später die eingewechselte Janina Müller (81.).

TSV Schott: Bläser – Vinci (85. Segawa), Uzungüney, Röhrig, Bast, Losert – Weber – Leber (78. Justen), Herrmann – Loos (81. Liedel), Schimmer.

Quelle: www.fupa.net; 19.03.2017; M. Gebhard



Archivbild: Wolff



pasten- förmige Wimpern- tusche	▼	Euro- päerin	▼	Teil des Fußes	Wiener Lohn- kutscher	▼	Augen- blick, Moment	Verbin- dungs- ansatz (Rohr)	Schlaufe
▶				▼	moderne Form der Mittellung (kurz)	▶	▼	▼	▼
dt. Stadt am Rhein	▶	Klage- laute von Tieren	▶		von oben her		Zeichen für Arsen	▶	
▶									
früherer iran. Kaiser- titel		eines Sinnes	▼	deutscher Dichter (Heinrich) † 1856	▶				
Mann zu Pferd	▶						Edel- stein		Maschi- nenteil
▶									▼
Acker- grenze	▶	Par- force- jagd, Hatz	▼	Ins- el- staat im Pazifik	▶		Ausruf des Er- staunens	▶	
nach unten	▶			flüs- siger Dünger	▶				
							Vorrats- speicher		trendig, angesagt
▶				asiat. Kampf- sportart	▶				
Wander- pfad		Stadt- burg Alt- Roms	▶						
▶									
							glän- zender Überzug	bargeid- loser Zahlungs- verkehr	altes Holz- raum- maß
Weit- meer		Heilver- fahren	▼	Bleibe, Wohnung	▶				
Golf am Roten Meer	▶						kaufm.: tatsäch- licher Bestand	▶	
Schul- note	▶			Zauberin in der „Odyss- see“	▶				
Unrat, Schmutz	▶					Sinnes- organ	▶		

s1016-0123

Impressum

Für dieses Heft sind verantwortlich:
Frank Gerhardy & Andreas Lemb

email: frankgerhardy@hotmail.com
eMail: andreas.lemb@t-online.de

Für Fragen und Anregungen stehen wir immer
gerne zur Verfügung.

SCHOTT
glass made of ideas



Ausblick auf unsere nächsten Spiele

TuS RW Koblenz – TSV SCHOTT
Sonntag, 02.04.2017, 15.00 Uhr

Am Sonntag, den 02.04.2017, reist unsere Mannschaft zum Auswärtsspiel an die Mosel zur TuS RW Koblenz. Anpfiff der Partie ist um 15.30 Uhr.

Im Hinspiel tat sich unsere neu formierte Mannschaft, gegen einen spielerisch guten Gegner, sehr schwer und kam zu einem 1:0 Sieg. Siegtorschütze damals war Janek Ripplinger.

Aus der Winterpause kam RW Koblenz gut heraus und konnte unter anderem die TuS Mechtersheim mit 2:1 besiegen.

Abfahrt des Mannschaftsbusses für interessierte Fans ist um 12.30 Uhr am Vereinsgelände des TSV SCHOTT.

Andreas Lemb

TSV SCHOTT - TSG Pfeddersheim
Freitag, 07.04.2017, 19.30 Uhr

Das vierte Heimspiel nach der Winterpause bestreitet unsere Mannschaft gegen die TSG Pfeddersheim.

Das Hinspiel in Pfeddersheim war ein hartes und hektisches Spiel. Am Ende traten wir mit einem verdienten 3:1 (2:1)-Erfolg die Heimreise an.

Für das anstehende Rückspiel auf eigenem Platz erwartet uns ein kampfstarker Gegner, der sicherlich mit allen Mitteln versuchen wird die Punkte aus Mainz zu entführen.

Wenn unser Team seine typischen Tugenden auf den Platz bringt, dann sind wir überzeugt die Punkte in Mainz zu behalten.

Ein wichtiger Faktor werden natürlich auch unsere Fans sein, die hoffentlich in großer Zahl das Team unterstützen.

Andreas Lemb

